

**Illustrierter Familien-Kalender  
1872.**

[17202.]

Am 20. Juni a. c. kommt zur Versendung:

**Illustrierter  
Familien-Kalender  
für  
1872.**

Sechzehnter Jahrgang.

Preis 5 N $\mathcal{L}$ .

Mit einem brillanten Stahlstich:

„Das erste Gebet“

und circa 180 Illustrationen, d. i. incl. der circa 60 Illustrationen im Gratis-Anhang.

Ueber die bisher noch nie erreichte Reichhaltigkeit, deren sich der 1872er Jahrgang dieses Kalenders zu erfreuen hat, gibt der mit dem Circular versandte Probebogen und die darauf vornan aufgedruckte weitere Mittheilung über den Inhalt so genügend Aufschluss, dass ich mich hier an dieser Stelle darauf beschränke, lediglich die

**Gratis-Beigabe,**

bestehend aus einem vollständigen **Illustrierten Kochbuch**

mit circa 60 Illustrationen,

nochmals zu betonen, und Sie auf die Placate aufmerksam zu machen, auf denen die Gratis-Beigabe illustriert anschaulich gemacht und von deren günstiger Placirung ein weiterer grosser Erfolg abhängen dürfte. Das Festsetzen des Preises auf 5 N $\mathcal{L}$ , gerechtfertigt nicht nur durch die auffallende Reichhaltigkeit, sondern auch durch die Vermehrung der Bogenzahl selbst, brachte ich im Uebrigen zu Ihren Gunsten in Verbindung mit den Bezugsbedingungen und rüstete dieselben mit neuen, besonders bei grösseren Bezügen in die Augen springenden Vorzügen in den Frei-Exemplaren aus.

Die Auslieferung findet statt:

gegen baar mit 30 % Rabatt

und auf 12 $\times$ 1, 50 $\times$ 6, 100 $\times$ 15, 300 $\times$ 50, 500 $\times$ 100, 700 $\times$ 150, 1000 $\times$ 250 und 2000 $\times$ 500 Freiexpl.

Insofern der Bezug in Folge zeitig genug vorliegender Bestellung bei der ersten Versendung, also vom 20. Juni an gerechnet bis spätestens 30. Juni stattfindet, bewillige ich ferner bei den Aufträgen von 350/300 Expl. an bis incl. 1250/1000 Exempl. einen Extra-Rabatt von 5 % vom Netto-Betrage der Factura gerechnet, und bei 2500/2000 Expl. sogar 10 % Extra-Rabatt in demselben Sinne. Es sei jedoch gleichzeitig, um in allen etwaigen Fragefällen streng als Richtschnur zu gelten, bemerkt, dass der bei den grösseren Bezügen offerirte

Extra-Rabatt von 5 % und 10 %

vom 30. Juni ab gänzlich erlischt und dass es bezüglich der Frei-Exemplare durchaus nicht zulässig ist, zu späteren Ordres etwa vorangegangene Bezüge mit anrechnen zu wollen, um den nächst höheren Freiexemplarsatz zu erlangen.

Bestellungen à condition können nicht

effectuirt werden. Auswärtige Handlungen, denen es wünschenswerth, das Kalendarium nur eingelegt oder den Kalender ganz ohne Kalendarium zu empfangen, belieben bei der Bestellung den Wunsch vorzuschreiben. Sächsischen Handlungen liefere ich die Exemplare mit sächsischem Stempel und zwar für 4 N $\mathcal{L}$  pro Expl. unter Extra-Berechnung des Stempels auf die Freiexemplare mit 6 Pfg. sächs. pro Expl.

Ueber die speciell preussische Ausgabe des Illustrierten Familien-Kalenders für 1872 erhalten Sie noch besondere Mittheilung von der Berliner Firma: Payne's Kunst-Anstalt (Th. Lindau), 38 Zimmerstr. in Berlin.

Ihrer Ordres gewärtig, empfehle ich mich Ihnen

Hochachtungsvollst

Leipzig, am 31. Mai 1871.

A. H. Payne.

**Ludhardt'sche Verlagsbuchhandlung  
in Leipzig.**

[17203.]

Unter der Presse befindet sich:

**Politische Skizzen**

aus

**Oestreich.**

Brosch. — 10 N $\mathcal{L}$ .

Haben die vor 14 Tagen bei uns erschienenen „Volkswirtschaftlichen Zustände in Oestreich“ so großes Aufsehen gemacht, daß heute schon die erste starke Auflage vergriffen ist, so werden diese „Politischen Skizzen“ noch viel größeres Aufsehen hervorrufen, nicht allein in Oestreich, sondern in ganz Deutschland. Wir beschränken uns auf diese Mittheilung und bemerken, daß wir in Rechnung à 7 N $\mathcal{L}$  netto, gegen baar à 6 N $\mathcal{L}$  netto, und 13/12, 22/20, 58/50 liefern werden, und bitten umgehend zu verlangen; jedoch werden wir nur dahin à cond. liefern, wo gleichzeitig feste oder Baarbestellungen mit eingelangt werden.

Nur auf Verlangen!

[17204.]

Nächster Tage versende ich an die Handlungen, welche verlangten:

**Der Kartoffelbau**

mit

**Berücksichtigung neuerer Methoden**

von

**J. Wiese,**

Rittergutbesitzer auf Kl. Damerau.

Preis 12 $\frac{1}{2}$  S $\mathcal{G}$  ord., 9 $\frac{1}{4}$  S $\mathcal{G}$  netto.

Die Firmen, welche meine erste Anzeige übersehen haben sollten, bitte ich schleunigst nachzuverlangen, da die Bestellungen bisher so zahlreich eingingen, daß ich spätere voraussichtlich nicht in der gewünschten Weise werde effectuiren können.

Zugleich stelle ich jetzt wieder die folgende im Sommer 1870 erschienene Schrift desselben Verfassers à cond. zu Diensten:

**Der Lupinenbau**

in Ostpreußen

nach eigenen Erfahrungen

von

**J. Wiese.**

Preis 10 S $\mathcal{G}$  ord., 7 $\frac{1}{2}$  S $\mathcal{G}$  netto.

Julius Bohne in Berlin.

[17205.] In meinem Verlage wird erscheinen:

**Geschichte des Krieges**

von

**Deutschland gegen Frankreich  
in den Jahren 1870 und 1871.**

Von

**Julius von Wiedede.**

Der Herr Verfasser, welcher dem ganzen Feldzuge vom ersten bis zum letzten Kanonenschusse mit bewohnte, war Augenzeuge vieler wichtiger Kämpfe und befand sich dabei in einer freien unabhängigen Stellung, die ihm gestattete, Manches zu sehen und zu hören.

Sein Werk ist nicht aus Zeitungsnachrichten zusammengestellt, sondern eine auf authentische Quellen gestützte Geschichte dieses glorreichen Krieges, geschrieben mit der strengsten Unparteilichkeit und nach dem alten guten Grundsatz: „Keines Menschen Freund noch Feind und nur der Wahrheit die Ehre!“

Das Werk, in groß Octav gedruckt, wird etwa 35 Bogen stark werden und 2 $\frac{1}{4}$   $\mathcal{L}$  kosten. Um Ihre gef. Verwendung lohnend zu machen, gebe ich davon in Rechnung 33 $\frac{1}{3}$  % Rabatt und schon auf 6 + 1 Freiexemplar.

Gleichzeitig stehen wieder Exemplare der „Kriegsbilder aus dem Jahre 1870“ desselben Herrn Verfassers zu weiterer Verwendung zu Diensten.

Hochachtungsvoll ergebenst

Hannover, den 10. Juni 1871.

Carl Rümpler.

[17206.] Anfangs Juli erscheint bei uns in Commission:

**Deutsche Eisenbahn-Statistik**

für das

**Betriebs-Jahr 1869.**

XX. Jahrgang.

Herausgegeben

von der

geschäftsführenden Direction des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen.

Preis 3  $\mathcal{L}$  baar.

Ausdrücklich bemerken wir, daß die Statistik nur baar expedirt, à cond.-Bestellungen daher unberücksichtigt bleiben.

Rand'sche Buchhandlung in Berlin.

[17207.] In wenigen Tagen erscheint bei mir, wird aber nur auf Verlangen versandt:

**Pro Populo Italico.**

Replik

auf

Herrn Alfred von Reumont's Plaidoyer „Pro Romano Pontifice“.

Im Anhang

der Text des italienischen Garantie-gesetzes.

gr. 8. 5 S $\mathcal{G}$  ord., 3 $\frac{1}{2}$  S $\mathcal{G}$  netto.

(Vide Wahlzettell.)

Berlin, 9. Juni 1871.

G. Reimer.

256\*